



Mitteilung für die Presse

## Geballtes Wissen als Standortvorteil Aufaktveranstaltung des WissensKulturAbends im Energie-Museum Berlin

Berlin, 17. September 2007. Die Gesellschaft für Transfer immateriellen Vermögens e.V. (GTIV) veranstaltet den **1. WissensKulturAbend** am Mittwoch, dem 19. September 2007, um 18.00 Uhr im Energie-Museum Berlin.

Unter dem Leitgedanken „Lass alles Wissen fahren dahin? – Rettung oder Endlagerung im Museum“ startet die GTIV ihre **neue Veranstaltungsreihe**. GTIV-Präsident Dipl.-Ing. Dirk Pinnow führt zusammen mit Dr.-Ing. Klaus Bürgel und Dipl.-Ing. Peter Berger durch den Abend, der durch ein „Internationales Energie Buffet“ und eine exklusive Führung durch das Energie-Museum aufgelockert wird.

Dr. Bürgel und Peter Berger sind als ehem. BEWAG-Mitarbeiter wahre „Unruheständler“ – zusammen mit insgesamt 90 Mitgliedern des Förderkreises der Sammlung historischer Anlagenteile und Geräte aus der Strom- und Wärmeversorgung Berlins bauen sie im ehem. Batterie-Speicher des 1994 stillgelegten Heizkraftwerkes Steglitz das Energie-Museum Berlin auf. Mit **großem persönlichen Engagement** sammeln und pflegen sie Exponate aus dem Umfeld der Elektrizität, aber auch der alltäglichen Kulturgeschichte in Haushalt und Freizeit. Viele Gegenstände, mit denen wir in unserer Kindheit selbstverständlich umgingen, sind heute bereits museumsreif; viele Selbstverständlichkeiten der einst geregelten Versorgung stehen im Zeitalter der Privatisierung und Internationalisierung auf dem Prüfstand. Aber auch die deutsche und Berliner Zeitgeschichte hat sich in Technik und Strukturen materialisiert (weitere Informationen unter [www.energie-museum.de](http://www.energie-museum.de)).

Der Salonabend ist u.a. der Erörterung folgender Fragen gewidmet:

- ◆ Wie gehen wir mit **Menschen als Wissensträgern und Wertschöpfern** um, die in einer Epoche wirkten, in der wir selbst sozialisiert wurden – gehören wir mit unserem Wissen nun alle „ins Museum“?
- ◆ Sind Ausstellungen, Vorträge und Führungen in Museen nur eine historische Reminiszenz oder doch **Basis einer im Aufbau befindlichen Wissensgesellschaft**, die vorrangig auch schon Kinder und Jugendliche adressieren muss?
- ◆ Was passiert eigentlich, wenn das dort beispielhaft ge- und versammelte **Wissen verloren geht**?

Vorgesehen ist die Durchführung des WissensKulturAbends zweimal jährlich. Als Veranstaltungsorte sind Museen, Sammlungen, Institute und Betriebe gefragt, die sich in besonderer Weise der **Pflege und der Weitergabe des Vermögenswertes „Wissen“** durch Forschung, Entwicklung, Lehre sowie Dokumentation und Publikation verschrieben haben und so dem Standort Berlin wie auch Deutschland einen dauerhaften Dienst erweisen.

Die GTIV hat sich die Aufgabe gestellt, durch interdisziplinäre Erforschung der Bewertung, der Nutzung, der Bewahrung und der Weitergabe immaterieller Vermögenswerte insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen am Standort Deutschland zur erfolgreichen Weiterführung ihres Betriebes zu verhelfen und somit die unternehmerische Kultur und die Wirtschaftskraft in Deutschland zu stärken.

GTIV e.V. Geschäftsstelle  
Dipl.-Ing. Dirk C. Pinnow  
Köthener Straße 38 in 10963 Berlin  
Tel./Fax: (030) 26 36 69 - 83 / - 85  
E-Mail: [presse@gtiv.de](mailto:presse@gtiv.de)  
Website: [www.gtiv.de](http://www.gtiv.de)

## Wertschätzung der Wertschöpfung durch Wissen schafft Wohlstand!

Dipl.-Ing. Dirk C. Pinnow	GTIV-Geschäftsstelle c/o	Tel.:	030 / 26 36 69 - 83
Der Präsident	PINNOW & Partner GmbH	Fax:	030 / 26 36 69 - 85
Gesellschaft für Transfer	Köthener Straße 38	E-Mail:	<a href="mailto:presse@gtiv.de">presse@gtiv.de</a>
immateriellen Vermögens e.V. (GTIV)	10963 Berlin	WWW:	<a href="http://www.GTIV.de">www.GTIV.de</a>